

Holzhäcksel/Rindenmulch

- Abdeckung von Pflanzflächen
- Erosions- und Verdunstungsschutz
- Gartenwege, Platzbefestigung
- Verwendung als Anhäufelmaterial für Rosen

Fläche vor dem Mulchen von unerwünschtem Aufwuchs befreien (u. a. Wurzelunkräuter). Eine Ausgleichsdüngung (je nach Nährstoffversorgung des Bodens mit 50–80g/m² eines organischen Stickstoffdüngers) wird empfohlen. Die Höhe der Mulchauflage sollte 5 cm nicht unterschreiten.

**Holzhäcksel**

reines Nadelholzstammmaterial, frei von Rinde, Laub, Nadeln

- Preise auf Anfrage -

**Rindenmulch**

reine Nadelholzrinde ohne artfremde Zusätze

- Preise auf Anfrage -

Frachtkosten

Lieferzone 1 32,00 €

Die Lieferzone 1 beinhaltet die Stadt Lüneburg sowie die Ortschaften Adendorf, Bardowick, Barum, Brietlingen, Reppenstedt, St. Dionys, Vögelsen, Wendisch-Evern und Wittorf.

Lieferzone 2 40,00 €

Die Lieferzone 2 beinhaltet alle in Zone 1 nicht aufgeführten Ortschaften innerhalb des Landkreises Lüneburg sowie alle Ortschaften außerhalb des Landkreises Lüneburg bis zu einer Entfernung von 30 km ab dem Betriebsgelände der GfA.

Zuladung:	Komposterde	bis 10 m ³
	Rindenmulch/Holzhäcksel	bis 15 m ³
	Kompost 10 mm – 25 mm	bis 13 m ³

Alle Preise inkl. 7% Mwst.

Qualität trägt dieses Zeichen

Das RAL-Gütezeichen garantiert Ihnen

- Produktsicherheit durch kontinuierliche unabhängige Fremdüberwachung
- gesicherten Qualitätsstandard

**Nährstoffanalysen**

Parameter	Einheit	Mittelwert
Rohdichte	g/l FM	690,0
Salzgehalt	g/l FM	2,7
pH-Wert		7,4
org. Substanz	% TM	29,0

Gesamtnährstoffgehalt

Stickstoff	% TM	1,1
Phosphor	% TM	0,4
Kalium	% TM	0,8
Magnesium	% TM	0,3
Kalzium	% TM	1,5

Pflanzenverfügbare Nährstoffgehalte

Stickstoff	mg/l FM	140
Phosphor	mg/l FM	685
Kalium	mg/l FM	2216



Unsere Lüneland-Produkte erhalten Sie am Standort

Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg mbH
Dienlog GmbH

Adendorfer Weg, 21357 Bardowick
www.gfa-lueneburg.de, e-mail: info@gfa-lueneburg.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 07.00 - 16.30 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Beladung durch Radlader im Preis enthalten.



LÜNELAND
KOMPOST · RINDENMULCH · HOLZHÄCKSEL



Kompost Service Hotline:
08 00 / 09 2 32 92

Lüneland Kompost – 10 mm

- Substratmischung
- Pflege von Rasen- und Pflanzflächen
- Pflanzlochbeigabe

30 l Sack 2,30 € 12,00 €/m³

Lüneland Kompost – 25 mm

- Bodenverbesserung bei Strauchbepflanzungen
- Humusversorgung des Bodens
- Gehölzpflanzungen

8,00 €/m³

Komposterde – 10 mm

Ist eine Mischung aus Mineralboden und Lüneland-Kompost zur Verwendung als Oberboden oder An-deckerde im Freiland zum direkten Bepflanzen. Komposterde findet Verwendung als Mutterboden-ersatz.

- Auffüllen und Ebnen von Pflanzflächen
- Neuanlage von Vegetationsflächen und Hochbeeten
- Raseneinsaart

11,00 €/m³

**Kompost Bodenverbesserer/
Nährstofflieferant**

Verbesserung der Bodenstruktur und Bodenbiologie
2 l/m² jährlich oberflächlich verteilen und einarbeiten

Pflanzlochbeigabe

Den ausgehobenen Gartenboden mischen:
1 Teil Lüneland-Kompost mit 5 Teilen Gartenboden

Blumenerde

Zur Herstellung von Pflanzenerde für Blumenkübel,
Balkonkästen und Töpfe:
1 Teil Lüneland-Kompost mit 4 Teilen Gartenerde
und/oder anderen Zuschlagstoffen mischen

Düngung

Starkzehrer 4-5 l/m²

Tomaten, Kohllarten, Kartoffeln

Schwachzehrer 2-3 l/m²

Erbsen, Kräuter, Salat

Kompost vor dem Pflanzen oder der Aussaat in den
Boden einarbeiten. Auf dem Rasen 2 l/m² fein verteilen
und einrechen.

Pflanzbeete

Zur Neuanlage von Pflanzbeeten in die oberen
20 cm des Bodens 10-20 l/m² einarbeiten, das ent-
spricht einer Aufbringmenge von 1 bis 2 cm /m²
Kompost.

**Unser Tipp für Gehölzpflanzungen**

- standortgerechte Artenwahl
- Pflanztermin
- richtige Bodenvorbereitung
- richtige Pflanzmethode

Standortgerechte Gehölze

Pflanzeneignung für den anstehenden Boden und das örtliche
Klima beachten. (Auskünfte erteilen Gärtnereien)

Pflanztermine

Aus klimatischer Sicht von Mitte September bis Ende April. Nicht
bei Bodenfrost und Schneebeleg. Für Laub tragende Gehölze gilt,
nicht mehr pflanzen, wenn im Frühjahr der Laubaustrieb schon
begonnen hat bzw. im Herbst noch Laub an den Gehölzen hängt.

Bodenvorbereitung

Boden im Bereich des Pflanzloches vor der Pflanzung auflockern
und evtl. eine Start- und/oder Grunddüngung bedenken.

Pflanzmethode

Bei losen Wurzeln den Füllboden vorsichtig in den Wurzelraum
geben und leicht andrücken. Bei Gehölzen mit Wurzelballen müs-
sen vorher Ballentücher gelockert bzw. entfernt werden. Je nach
Gehölzgröße sollten geeignete Stützkonstruktionen verwendet
werden. Empfehlenswert für eine optimale Bewässerung ist die
Anlegung eines Pflanzringes (wulstartige leichte Bodenerhöhung
ringförmig um den Stamm).

Bewässerung

- morgens früh oder abends
- so viel bewässern, dass der gesamte Pflanzlochaum bis
unterhalb der Wurzelspitzen des Ballens ausreichend feucht ist
- Wasser in die Bewässerungsmulde geben, bei flächiger
Bepflanzung Wasser mit feinen Düsen verteilen
- Bei starker Sonneneinstrahlung und Wind, Pflanzung
genau beobachten
- Monate Mai bis August als Pflanztermin vermeiden

**Unser Tipp für Raseneinsaaten**

Je nach Nutzung geeignete Rasenmischung (Zier-, Spielrasen,
usw.) beim Fachhändler auswählen. Saatgutmischungen ent-
halten verschiedene Grasarten, die unterschiedlich schnell
keimen und in der Rasendecke unterschiedliche Aufgaben
übernehmen.

Saattermin

Günstige Auflaufbedingungen herrschen bei Bodentemperaturen
oberhalb 8°C und ausreichender Bodenfeuchte. Diese Bedingungen
sind in der Regel von Mitte April bis Mitte Juni und von Anfang
August bis Ende September gegeben.

Bodenvorbereitung

Die Böden müssen vor der Einsaart gelockert und eingeebnet
werden. Eine geeignete Start- und/oder Grunddüngung ist
zu bedenken.

Saatmethode

Die Einsaart kann per Hand und mittels Saatmaschinen erfolgen.
Das Saatgut gleichmäßig in der geforderten Aufwandmenge
(üblich sind 20 bis 30 g/m²) ausbringen. Nach der Einsaart muss
das Saatgut eingeharkt und anschließend angedrückt werden.
Dies geschieht in der Regel per Handwalze. Wichtig ist, dass
das Saatgut mit seiner gesamten Oberfläche mit dem Boden in
Berührung ist, da nur über den Boden das für die Quellung, die
Keimung und das Auflaufen benötigte Wasser aufgenommen
werden kann.

Bewässerung

- morgens früh oder abends
- so viel bewässern, dass die oberen Zentimeter des Bodens
feucht sind (Kontrolle durch Bodenprobe/Spateneinstich)
- Wasser mit feinen Düsen verteilen
- Oberste Bodenschicht durchgängig feucht halten
- Bei starker Sonneneinstrahlung und Wind Flächen genau
beobachten, Saatgut darf nicht austrocknen, da sonst der
Keimling zerstört wird
- Sommermonate als Saattermin möglichst vermeiden

